



Vorgehensweise nach dem Ansatz von Supported Employment

- **Orientierung und Beauftragung**
Je nach Klientin sowie deren Erfahrungen und Motivation kommt diesem vorgängigen Info- und Klärungsprozess als Voraussetzung für eine fundierte Entscheidung essentielle Bedeutung zu.
- **Erarbeitung eines beruflichen Profils und Integrationsplanung**
Basierend auf Fähigkeiten, Fertigkeiten, Stärken, Interessen, Neigungen und Bedürfnissen der Klientin Erstellen eines Profils zur Erkennung eines möglichen erforderlichen Unterstützungsbedarfs.
- **Arbeitsplatzfindung und Vermittlung**
Finden eines geeigneten Arbeitsplatzes und eines offenen Arbeitgebers als Partner für die Umsetzung des Projekts. Zu dieser Phase gehören auch Trainings für Bewerbungen oder für Vorstellungsgespräche.
- **Unterstützung am Arbeitsplatz**
Betriebliche und ausserbetriebliche Unterstützung als Kernelement einer nachhaltigen Integration. Form und Intensität können je nach Klientin und Unternehmen variieren.

Was topjob wichtig ist

- Transparente und offene Kommunikation
- Vertrauen schaffen und Vertrauen geben, als Voraussetzung für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit
- Eingehen auf die Bedürfnisse aller Beteiligten
- Im Prozess der beruflichen Integration den Klientinnen als auch den Arbeitgebern unterstützend zur Seite stehen

Arbeit ist mehr als nur finanzielle Unabhängigkeit.

Arbeit bedeutet auch soziale Integration,
Erhalt einer Tagesstruktur,
Stärkung des Selbstwertgefühls
und ist sinnstiftend.



Informationsbroschüre
berufliche Integration

topjob - berufliche Integration
SMZ Oberwallis
Nordstrasse 30, 3900 Brig
Tel. 027 922 31 11
topjob@smzo.ch
www.smzo.ch



topjob ist eine Fachstelle des SMZ Oberwallis, welche sich für die nachhaltige berufliche Integration von ausgesteuerten und langzeitarbeitslosen Personen einsetzt, die von der Sozialhilfe unterstützt werden und den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt suchen.

Angebote

Angebote für Klientinnen*

- Intensiver Beratungsprozess, der auf einer Haltung der Wertschätzung und der Kooperation beruht
- Aktive Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Arbeits- bzw. Praktikumsplatz gemäss individuellen Fähigkeiten und Vorstellungen
- Einsatz für branchenübliche Löhne mit entsprechenden Sozialversicherungsleistungen

Angebote für Arbeitgeber

- Betreuung und Begleitung der in den Arbeitsprozess zu integrierenden Person
- Mitfinanzierung der Lohnkosten bis zu 40% (SEAZ)
- Rückvergütung der Arbeitgeberbeiträge (FAL)

topjob –
berufliche
Integration

Instrumente

→ Praktikums-Vertrag

Ein Praktikum ermöglicht einen raschen Einstieg in die Arbeitswelt. Den Arbeitgebern entstehen keine finanziellen Kosten. Die Praktikumsentschädigung wird durch die Sozialhilfe ausbezahlt.

- Ein Praktikum dauert ein bis sechs Monate in Teil- oder Vollzeit.

→ Sozialer Einarbeitungszuschuss (SEAZ-Vertrag)

Dieser Vertrag erhöht die Chancen der Klientinnen auf ein Anstellungsverhältnis, da 40% der Bruttolohnkosten übernommen werden. Der Arbeitgeber übernimmt 60% der Bruttolohnkosten.

- Die Mitfinanzierung der Bruttolohnkosten ist auf 12 Monate begrenzt.

→ Finanzierung der Arbeitgeberlasten (FAL-Vertrag)

Bei älteren Arbeitnehmerinnen stellen die Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitgeber eine enorme finanzielle Belastung dar. Der Arbeitgeber stellt die Arbeitnehmerin in Teil- oder Vollzeit an.

- Die Finanzierung der Arbeitgeberlasten ist für einen Zeitraum von maximal 24 Monaten möglich.

→ Nachbetreuung

Stabilisierung einer Anstellungs- oder Ausbildungssituation durch weitere Betreuung und Unterstützung am Arbeitsplatz.

- Eine Nachbetreuung dauert ein bis sechs Monate.

Wichtig – für den Arbeitgeber

- Keine anfallenden Lohnkosten, wenig administrativer Aufwand
- Keine Verpflichtung zur Anstellung nach Praktikumsende
- Abbruch n. vorgängiger Absprache mit Coach jederzeit mgl.
- Betreuung durch **topjob**

- Mitfinanzierung der Bruttolohnkosten
- Betreuung nach Bedarf durch **topjob** während der Vertragsdauer

- Finanzielle Entlastung
- Betreuung nach Bedarf durch **topjob** während der Vertragsdauer

Ziel

Reintegration
in den ersten
Arbeitsmarkt

Festanstellung

* Der Einfachheit halber wurde stets die weibliche Form gewählt, die männliche Form ist selbstverständlich mitgemeint.